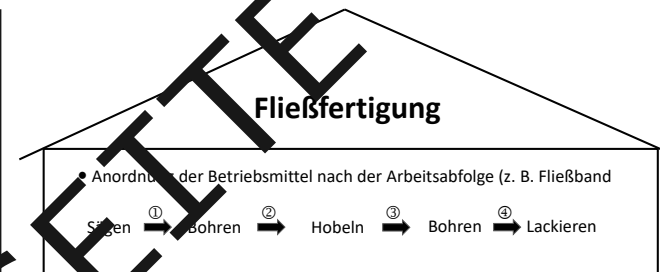


## Organisationstypen der Fertigung

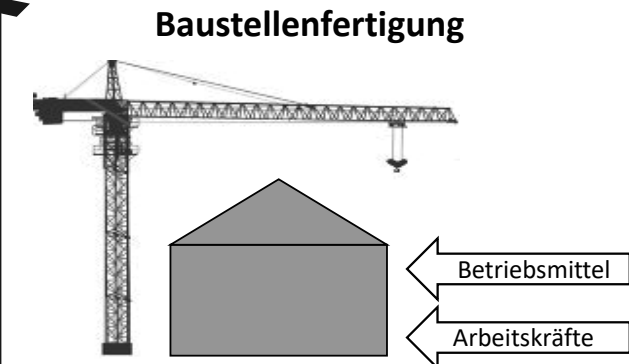
Hier geht es um die Frage, in welcher Art und Weise die Betriebsmittel (z. B. Maschinen) im Produktionsprozess (räumlich betrachtet) angeordnet werden.



Hierbei sind alle Betriebsmittel (z. B. Maschinen) mit gleichartigen Funktionen (z. B. Bohrmaschinen) an einem Ort angeordnet.



Hierbei sind die Betriebsmittel (z. B. Maschinen) in der Reihenfolge der notwendigen Arbeiten angeordnet.

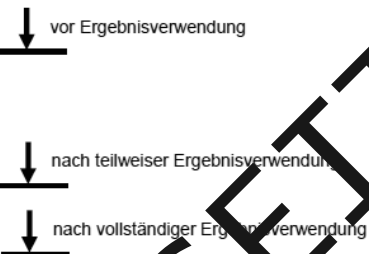


Hierbei werden die Betriebsmittel und Arbeitskräfte an den Ort der Fertigung (Baustelle) gebracht.

## Übersicht: Ergebnisverwendung - Eigenkapitalberechnung

### Ergebnisverwendung

Jahresüberschuss	
+ Gewinnvortrag Vorjahr	
./. Verlustvortrag Vorjahr	
./. Einstellung gesetzliche Rücklage	
+ Entnahme andere Gewinnrücklage	
./. Einstellung andere Gewinnrücklage	
Bilanzgewinn	
./. Dividende	
Gewinnvortrag neu	
Verlustvortrag neu	



### Eigenkapitalberechnung ausgehend vom Anfangsbestand

Gezeichnetes Kapital (01.01.)	
+ Kapitalrücklage (01.01.)	
+ Gesetzliche Rücklage (01.01.)	
+ andere Gewinnrücklagen (01.01.)	
<hr/>	
+ Gewinnvortrag Vorjahr	
./. Verlustvortrag Vorjahr	
= Eigenkapital am 01.01.	

+ Kapitalerhöhung (Neinwert)	
+ Kapitalerhöhung (Agio)	
+ Einstellung gesetzliche Rücklage	
+ Einstellung andere Gewinnrücklagen	
./. Entnahme andere Gewinnrücklagen	

### Eigenkapitalberechnung ausgehend vom Schlussbestand

Gezeichnetes Kapital (31.12.)	
+ Kapitalrücklage (31.12.)	
+ Gesetzliche Rücklage (31.12.)	
+ andere Gewinnrücklagen (31.12.)	
<hr/>	
+ Gewinnvortrag neu	
./. Verlustvortrag neu	
= Eigenkapital am 31.12.	



MUSTERSEITE

## Bestandsveränderungen

HKA = Herstellkosten der Abrechnungsperiode (Kosten, die die Fertigung verursacht hat)

+/- BVUE = Bestandsveränderung bei den unfertigen Erzeugnissen

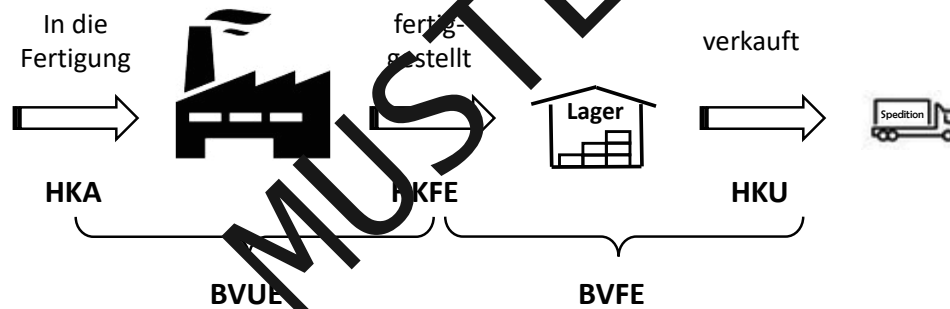
HKFE = Herstellkosten der Fertigung (Kosten, die die fertiggestellten Produkte verursacht haben)

+/- BVFE = Bestandsveränderung bei den Fertigerzeugnissen

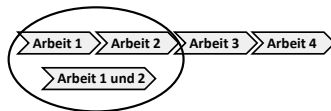
HKU = Herstellkosten des Umsatzes (Kosten, die die verkauften Produkte verursacht haben)

HKA	
+/- BVUE	zuzüglich Bestandsminderung / abzüglich Bestandsmehrung
HKFE	HK pro Stück * fertiggestellte Menge
+/- BVFE	zuzüglich Bestandsminderung / abzüglich Bestandsmehrung
HKU	HK pro Stück * verkaufte Menge

Berechnung der Bestandsveränderungen grundsätzlich mit Normalwerten

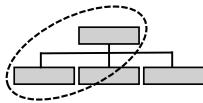


## Flexibler Personaleinsatz



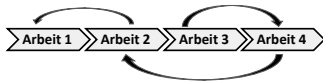
### Jobvergrößerung

Der Mitarbeiter erhält zusätzliche Aufgaben, die sich auf demselben Anforderungsniveau befinden. Dadurch kommen zusätzliche Tätigkeiten hinzu und somit wird sein Arbeitsfeld und Handlungsspielraum erweitert.



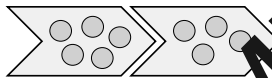
### Jobanreicherung

Der Mitarbeiter erhält zusätzliche höherwertige Aufgaben. D. h. es kommen dispositive und/oder kontrollierende Tätigkeiten hinzu und somit nimmt die Verantwortung zu.



### Jobrotation

Die Mitarbeiter wechseln nach einer bestimmten Zeit den Arbeitsplatz. Dadurch nimmt die Monotonie ab. Der Mitarbeiter erhält Einblick in Zusammenhänge und ist flexibel einsetzbar.



### Teilautonome Arbeitsgruppen

Die Mitarbeiter führen nicht nur die Tätigkeiten aus sondern planen, organisieren und kontrollieren die übertragene Gesamtaufgabe. Dies erfordert nicht nur eine hohe Fachkompetenz sondern auch Methoden- und Sozialkompetenz (Teamfähigkeit).